

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 25. Beschlusses vom 10.02.2016	03.01.2008	7.83.00	S. 1
--	------------	----------------	------

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine und Anorganische Chemie (P)	2
Praktische Einführung in die Allgemeine Chemie (P)	3
Mathematik für Naturwissenschaftler(P)	4
Physik für LA Chemie (P)	5
Anorganische und Analytische Chemie (P)	6
Organische Stoffchemie (OC) (P).....	7
Thermodynamik und Elektrochemie (PC) (P).....	8
Praktikum zur Organischen Chemie (P).....	9
Aktuelle Aspekte der Chemie (P)	10
Didaktik der Chemie 1 (P).....	11
Didaktik der Chemie 2 (P).....	12
Didaktik der Chemie 3 (P).....	13
Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP)	14
Schulpraktische Studien – Semesterbegleitendes Fachpraktikum (WP).....	16

Hinweis: Bei der Angabe von Prüfungsdauern in h sind jeweils die akademischen Lehrstunden mit einem Umfang von jeweils einer $\frac{3}{4}$ Zeitstunde gemeint.

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 25. Beschlusses vom 10.02.2016	03.01.2008	7.83.00	S. 2
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Allgemeine und Anorganische Chemie (P)	
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-11	
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Anorganische und Analytische Chemie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB mit Unterrichtsfach Chemie, B.Sc. Chemie, B.Sc. Materialwissenschaft, B.Sc. Lebensmittelchemie 1. Semester	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. M. Wickleder	
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine	
Kompetenzen	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> kennen grundlegende physikalisch-chemische Größen, Materiezustandsformen und Bindungsformen sowie Grundlagen der Wärmelehre, Prinzipien des chemischen Gleichgewichts und Grundlagen der Elektrochemie. kennen das Periodensystem und Zusammenhänge im PSE, die Valenzschreibweise und chemische Bindungsmodelle, das Massenwirkungsgesetz, Säure-Base-Theorien, Redoxreaktionen und einfache anorganisch-chemische Verbindungen sowie deren Eigenschaften kennen grundlegende organisch-chemische Stoffgruppen sowie deren Eigenschaften kennen chemische Alltagsphänomene, können Sie erklären und in Bezug zu einer Lehrplanung setzen 		
Modulinhalte	Aufbau der Materie, Aggregatzustände, Begriff des Elements; Atomaufbau, Isotope, Elektronenkonfiguration; Periodensystem; Definition des Mols; Ideales Gasgesetz; Energie und Entropie, Thermodynamische Grundlagen; Chemische Bindung (metallische Bindung, Ionenbindung, kovalente Bindung); Hybridisierung; Valenzstrichformeln und Mesomerie; Chemie der Hauptgruppen, Eigenschaften wichtiger anorganischer und organischer Verbindungen; Einfaches chemisches Rechnen; Massenwirkungsgesetz; Löslichkeitsprodukt; Säure-Base-Betrachtung, pH-Wert, pKs-Wert, Puffer; Redoxreaktionen; Elektrochemie, Elektrolyse, galvanisches Element, Nernst-Gleichung.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (4 SWS) Übungen (2 SWS)	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übungen
	Aa Präsenzstunden:	60	30
	Ab Vor- und Nachbereitung	30	40
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	–	
C Modul(abschluss)prüfung	20		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	100% Klausur (120 min) oder die Klausur wird in zwei Teilen geschrieben (1. Teilklausur (50%): 60 min, 2. Teilklausur (50%): 60 min), Form wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.	
		<u>Wiederholungsprüfung</u> : 100 % Klausur (120 min) oder die Klausur wird in zwei Teilen geschrieben (1. Teilklausur (50%): 60 min, 2. Teilklausur (50%): 60 min), Form wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Wintersemester, Dauer 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		Theoretische Kohortenbreite	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 25. Beschlusses vom 10.02.2016	03.01.2008	7.83.00	S. 3
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Praktische Einführung in die Allgemeine Chemie (P)		
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-02		
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Chemische Institute		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB Möglich ab 1. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Schindler, Prof. Dr. Göttlich		
Voraussetzungen für Teilnahme		Erfolgreiches Bestehen eines Eingangstest, der die Arbeitssicherheit garantieren soll oder anderer Nachweis chemischer Grundkenntnisse (z.B. 20% der Punkte aus der Klausur zur Allgemeinen Chemie)		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die grundlegenden praktischen Laborarbeiten im Sinne einer guten Laborpraxis sicher, • können ihre Laborergebnisse in Form von Laborjournalen und Protokollen festhalten, • beherrschen grundlegende Methoden zur qualitativen und quantitativen Analyse von Stoffen, • beherrschen die grundlegenden Trennverfahren, • können einfache chemische und physikalisch-chemische Experimente planen, aufbauen, durchführen und auswerten, • kennen Experimente mit Alltagsbezug (z.B. Nahrungsmittel/Medikamente). 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • „Laborschein“ (sicheres Arbeiten im Labor) • Säuren und Basen, pH-Wert, chemisches Gleichgewicht, Titrationsen • Redoxreaktionen, Galvanisches Element, Redoxpotentiale • Gleichgewichtskonstanten, Löslichkeitsprodukt • Komplexbildung • Filtration, Kristallisation, Destillation, Chromatographie • Anorganische und organische Nachweisreaktionen • Organisch-chemische Labortechniken • Einfache organisch-chemische Experimente • grundlegende Versuche zur Energetik chemischer Reaktionen (exotherm, endotherm, exergonisch, endergonisch), zum chemischen Gleichgewicht, zur Elektrochemie • Experimente mit Alltagsprodukten 			
	Lehrveranstaltungsform (en)			
		Seminar (2,1 SWS) Naturwissenschaftliche Laborübungen (2,1 SWS)		
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		150	
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen		Seminar	Prakt. Übungen
	Aa Präsenzstunden:		32	32
	Ab Vor- und Nachbereitung		32	42
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		–	
C Modul(abschluss)prüfung		12 h		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		<u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Praktikum erfolgreich abgeschlossen Klausur (2h) <u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (2h)	
	Leistungspunkte		5	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester, Dauer 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		150		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 25. Beschlusses vom 10.02.2016	03.01.2008	7.83.00	S. 4
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Mathematik für Naturwissenschaftler(P)	
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-05	
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Physik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB, bsc Chemie, bsc Lebensmittelchemie 3. Semester (möglich ab 1. Semester)	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. H. Over (Chemie)	
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine	
Kompetenzen	Die Studierenden können		
	<ul style="list-style-type: none"> • mathematische Sprache verstehen und einsetzen, • mit den für das Chemiestudium notwendigen mathematischen Werkzeugen umgehen, • Probleme aus der Chemie in mathematische Aufgaben überführen, • einfache mathematische Operationen aus der Differential- und Integralrechnung sowie der Linearen Algebra durchführen, • mathematische Sachverhalte gemeinsam mit anderen Studierenden in den Übungen diskutieren. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analysis: Zahlen, Folgen, Reihen, Funktionen (Polynome, e, ln, sin, cos, tan, cos, arcus), komplexe Zahlen, Stetigkeit, Differential- und Integralrechnung in einer Dimension, Taylorreihe, Lösen einfacher linearer und inhomogener Differentialgleichungen; Differentialrechnung in mehreren Veränderlichen (totales Differential); Integralrechnung in mehreren Veränderlichen: Kurvenintegrale, partielle Differentialgleichung am Beispiel der Wellengleichung. • Lineare Algebra: Vektoren, Matrizen, Lösen von linearen Gleichungssystemen, Determinante, Eigenwerte, Eigenvektoren. 		
	Lehrveranstaltungsform (en)		
		Vorlesung (4 SWS) Übungen (2 SWS)	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	210	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übungen
	Aa Präsenzstunden:	60	30
	Ab Vor- und Nachbereitung	30	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		
C Modul(abschluss)prüfung	30		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung	<u>Prüfungsvorleistung:</u> 50 % der Übungsaufgaben erfolgreich gelöst <u>Klausur (120 min)</u> <u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (120 min)	
	Modulabschlussnote	100 % Klausur	
Leistungspunkte		7	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Jahr, Dauer 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		Theoretische Kohortenbreite	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 25. Beschlusses vom 10.02.2016	03.01.2008	7.83.00	S. 5
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Physik für LA Chemie (P)	
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-04	
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Physik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB 3. Semester (möglich ab 1. Semester)	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. H. Over (Chemie)	
Voraussetzungen für Teilnahme		Keine	
Kompetenzen	Die Studierenden		
	<ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse grundlegender physikalischer Größen und Gesetze sowie der Methodik der Physik können Vorgänge des Naturgeschehens mittels mathematischer Formulierung behandeln beherrschen den sicheren Umgang mit physikalischen Geräten, Elektrizität und ionisierender Strahlung beherrschen den Aufbau und die Durchführung einfacher physikalischer Experimente verstehen Messergebnisse in Grafiken darzustellen und zu interpretieren 		
Modulinhalte	Physikalische Grundgrößen und abgeleitete Größen; Fehlerbestimmung; grundlegende physikalische Gesetze der Mechanik, Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Strahlenphysik; Struktur der Materie		
	Eine Auswahl von einfachen Versuchen zu Mechanik, Akustik, Wärmelehre, Optik, Elektrodynamik, Strahlung, ionisierende Strahlung und deren Wechselwirkung mit Materie, Aggregatzustände, Lösungen, osmotischer Druck, Hydrostatik von Flüssigkeiten und Gasen, Gasmische, Diffusion, Energie und Entropie		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (4 SWS) Naturwissenschaftliche Laborübungen (1,3 SWS)	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Prakt. Übungen
	Aa Präsenzstunden:	60	20
	Ab Vor- und Nachbereitung	36	40
Modulprüfung	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	–	
	C Modul(abschluss)prüfung	24	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (30 min) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.	
		<u>Wiederholungsprüfung</u> : Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (30 min) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.	
Leistungspunkte		6	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester, Dauer 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		60	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 25. Beschlusses vom 10.02.2016	03.01.2008	7.83.00	S. 6
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Anorganische und Analytische Chemie (P)	
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-07	
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Anorganische und Analytische Chemie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB 4. Semester	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Spengler, Prof. Dr. Schlecht	
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeine und Anorganische Chemie und Praktische Einführung in die Allgemeine Chemie bestanden	
Kompetenzen	Die Studierenden müssen:		
	<ul style="list-style-type: none"> wichtige Konzepte der anorganischen Chemie (chemisches Gleichgewicht, Löslichkeit, pH-Wert) auf das praktische Arbeiten im Labor anwenden können die Grundlagen der nasschemischen Stofftrennung beherrschen das saubere Arbeiten im Labor beherrschen erweiterte Kenntnisse über die stofflichen Eigenschaften der Elemente und Verbindungen besitzen (<i>Haupt- und Nebengruppen</i>) die Grundlagen der chemischen Analytik beherrschen einfache Trenn- und Anreicherungsverfahren anwenden können anorganisch-chemische und analytisch-chemische Themen in Form von Experimentalfachvorträgen präsentieren zu können 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Anionennachweise einfache Kationennachweise ("Vorproben") Trennungsgang für Kationen Flammenspektroskopie Löslichkeitsprodukt, Redoxreaktionen, Säure-Base-Konzepte, Koordinationsverbindungen Gravimetrie, Volumetrie, Elektrochemie, Photometrie, Analytik von Alltagssubstanzen Empfindlichkeit, Nachweisgrenze, Selektivität, Genauigkeit/Richtigkeit Präparative Chemie: Synthese und Aufreinigung anorganischer Feststoffe 		
	Lehrveranstaltungsform (en)		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (1,7 SWS), Naturwissenschaftliche Laborübungen (6,4 SWS)	
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270	
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Seminar	Prakt. Übungen
	Aa Präsenzstunden:	26	96
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	64	48
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	–	
C Modul(abschluss)prüfung	36		
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfung bestehend aus		
	<p>2 Klausuren (je 2h) oder 2 mündl. Prüfungen (je 1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen. Bildung der Modulnote als Mittelwert der beiden Prüfungen zu je 50%.</p> <p><u>Prüfungsvoraussetzung zur letzten Klausur:</u> Prakt. Übungen und Seminar müssen erfolgreich abgeschlossen sein.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (2 h) oder mündliche Prüfung (1 h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.</p>		
Leistungspunkte		9	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im SoSe, Dauer 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 25. Beschlusses vom 10.02.2016	03.01.2008	7.83.00	S. 7
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Organische Stoffchemie (OC) (P)	
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-12	
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Organische Chemie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB /4. Semester B.Sc. Chemie, B.Sc. Materialwissenschaft, B.Sc. LmCh/ 2. Semester	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Schreiner, Prof. Dr. Göttlich, Prof. Dr. Wegner	
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeine und Anorganische Chemie bestanden	
Kompetenzen	Die Studierenden können		
	<ul style="list-style-type: none"> • funktionelle Gruppen erkennen und können deren grundsätzliche Reaktivität bewerten, • die grundlegenden Strukturen und Eigenschaften organisch-chemischer Stoffgruppen beurteilen und beherrschen deren Nomenklatur, • die Bindungsverhältnisse in organischen Molekülen diskutieren und daraus Eigenschaften und Reaktivitäten (grundlegende organische Reaktionstypen) ableiten, • die unterschiedlichen Formen von Isomerie diskutieren und beherrschen die zugehörigen chemischen Fachbegriffe und Nomenklatorsysteme, • grundlegende Reaktionsmechanismen niederschreiben und erklären, • einfache Aufgaben zur Stoffchemie in Gruppen bearbeiten und die Ergebnisse schriftlich und mündlich darstellen. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Hybridisierung und Bindungsmodelle • Alkane, Alkene, Alkine, Aromaten, Alkohole, Amine, Carbonylverbindungen und deren grundsätzliche Reaktionen einschl. grundlegender Mechanismen • Einfache Molekülorbitaltheorie, Konformationsanalyse • Reaktivitäts-Selektivitätsprinzip, thermodynamische u. kinetische Kontrolle • Radikalreaktionen, Kettenreaktionen • S_N-Reaktionen • Stereochemie • Additionen und Eliminierungen • Konjugation und Hyperkonjugation, Resonanz, Aromatizität • Substitutionsreaktionen an Aromaten • Cycloadditionen, Grenzorbitaltheorie • Alkohole, Amine, Ether und Schwefelverbindungen • Grundlegende Carbonylchemie • Naturstoffklassen (Proteine, Fette, Kohlenhydrate) 		
	Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (4 SWS), Übungen (2 SWS)
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		180
	davon für		
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übungen
	Aa Präsenzstunden:	60	30
	Ab Vor- und Nachbereitung	58	30
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	–	
C Modul(abschluss)prüfung	2		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		<u>Prüfungsvorleistung:</u> 50 % der Übungspunkte müssen erreicht sein <u>Prüfung:</u> Klausur (100%) (90-120 min) oder mündliche Prüfung (100%) (20-40 min); Form wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben <u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (100%) (90-120 min) oder mündliche Prüfung (100%) (20-40 min); Form wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben
	Leistungspunkte		6
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im Sommersemester, Dauer 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		Theoretische Kohortenbreite	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 25. Beschlusses vom 10.02.2016	03.01.2008	7.83.00	S. 8
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Thermodynamik und Elektrochemie (PC) (P)		
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-13		
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Physikalische Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB Beginn im 6. Semester, möglich ab dem 4. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Smarsly, Prof. Dr. Over, Prof. Dr. Janek		
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeine und Anorganische Chemie, Praktische Einführung in die Allgemeine Chemie, Mathematik für Naturwissenschaftler, Physik für LA Chemie, alle bestanden		
Kompetenzen	Die Studierenden müssen			
	<ul style="list-style-type: none"> die grundlegenden Begriffe, Zusammenhänge, Gleichungen und Arbeitsweisen der physikalischen Chemie beherrschen Die Fähigkeit besitzen, physikalisch-chemische Probleme mit mathematischen Hilfsmitteln zu entwickeln und zu lösen die für die Physikalische Chemie notwendigen mathematischen Grundlagen beherrschen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Wesentliche mathematische Funktionen; Differenzial- und Integralrechnung Grundlegende Themen aus den Gebieten der physikalischen Chemie: Zustandsformen und Eigenschaften der Materie, Chemische Thermodynamik, Chemische Gleichgewichtslehre Mischphasen, Elektrochemie, Kinetik und Grundlagen der Spektroskopie. Einfluss von äußeren Bedingungen (z.B. Druck, Temperatur) auf physikalisch-chemische Größen. 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2 SWS) Übungen (2 SWS) Praktische Übungen (3,3 SWS)		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		240	
	davon für			
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übungen	Praktische Übungen
	Aa Präsenzstunden:	30	30	50
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	30	50
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	–		
C Modul(abschluss)prüfungen		20		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus		1 Klausur (2h), 1 mündliche Prüfung (max. 1h, als Abschlusskolloquium zum Praktikum)	
			<u>Ausgleichsprüfung:</u> Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (max. 1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen <u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (max. 1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.	
Modulabschlussnote		Klausur (50%), mündliche Prüfung (50%)		
Leistungspunkte		8		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich mit Beginn im Sommersemester, Dauer 2 Semester (Praktische Übungen im WiSe)		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		30		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 25. Beschlusses vom 10.02.2016	03.01.2008	7.83.00	S. 9
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Praktikum zur Organischen Chemie (P)		
Modulcode		08-ChemF-L3/BBB-P-08		
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Organische Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB 6.+7. Semester		
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Göttlich		
Voraussetzungen für Teilnahme		Organische Stoffchemie (OC) und Praktische Einführung in die Allgemeine Chemie bestanden		
Kompetenzen	Die Studierenden sollen			
	<ul style="list-style-type: none"> Organisch-chemische Reaktionsmechanismen und Methoden zur deren Aufklärung verstanden haben Grundlagen der präparativ-organischen Chemie im Labor beherrschen Aspekte der Arbeitssicherheit beherrschen, Die sichere Durchführung organischer Reaktionen für den Schulunterricht beherrschen Diese praktischen Fähigkeiten in Schülerexperimenten anwenden können Alltagsphänomene aus der Organischen Chemie kennen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Reaktionsmechanismen Carbonylchemie Redoxreaktionen Naturstoffe im Alltag, Polymere Organisch-chemische Grundoperationen Präparation einfacher chemischer Verbindungen, Einfache organisch-chemische Strukturaufklärung. Praktische Übung zum Experimentieren zusammen mit Schülern in Kleinstgruppen (2 Pers.) 			
	Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) Prakt. Übungen (8,2 SWS) Experimente mit Schülergruppen (in 2er Gruppen) (0,5 SWS)	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für			Experimente mit Schülergruppen
	A Lehrveranstaltungen	Seminar	Prakt. Übungen	
	Aa Präsenzstunden:	30	123	8
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	41	16
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	–		
C Modul(abschluss)prüfung	22			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (2h) oder mündliche Prüfung (1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.		
	Modulabschlussnote	Klausur oder mündliche Prüfung (100%)		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich mit Beginn im SoSe, Dauer 2 Semester, (Experimente mit Schülergruppen im 2. Semester)		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		30		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 25. Beschlusses vom 10.02.2016	03.01.2008	7.83.00	S. 10
--	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Aktuelle Aspekte der Chemie (P)	
Modulcode		08-ChemF-L3-P-10	
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Anorganische und Analytische Chemie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB 8. Semester	
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Göttlich, Prof. Dr. Schindler	
Voraussetzungen für Teilnahme		Organische Stoffchemie (OC) und Allgemeine und Anorganische Chemie bestanden, Thermodynamik und Elektrochemie (PC) belegt	
Kompetenzen	<p>Die Studierenden müssen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chemische Anwendungsbeispiele aus der Alltagschemie kennen, • Informationen zur Chemie im Alltag richtig bewerten können, • Aktuelle Verfahren/Methoden und Anwendungen kennen, • Präsentation und Erläuterung chemischer Zusammenhänge, auch mit Hilfe von Experimenten. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Chemische Erläuterungen zu Anwendungen, Methoden und Verfahren aus der aktuellen Chemie (z.B. Reinigungsmittel, moderne Werkstoffe, Trennmethoden, Lebensmittelzusatzstoffe, Geschmacks- und Geruchsstoffe, Brennstoffzellen, LEDs) • Vortragsübungen • Anschauliche Experimente für den Schulunterricht 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) Praktische Übung (1 SWS)	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	120	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Prakt. Übungen
	Aa Präsenzstunden:	30	15
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	15
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	–	
	C Modul(abschluss)prüfung	30	
Modulprüfung	<p>Modulabschließende Prüfung bestehend aus</p> <p>Klausur (2h) oder mündl. Prüfung (1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.</p> <p><u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Erfolgreicher Vortrag</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Klausur (2 h) oder mündliche Prüfung (1h) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.</p>		
Leistungspunkte		4	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im SoSe, Dauer 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 25. Beschlusses vom 10.02.2016	03.01.2008	7.83.00	S. 11
--	------------	---------	-------

Modulbezeichnung		Didaktik der Chemie 1 (P)		
Modulcode		08-ChemD-L3/BBB-P-01		
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Didaktik der Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		Lehramt Chemie (L3, BBB) 2. Semester		
Modulverantwortliche/r:		N.N.		
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeine und Anorganische Chemie bestanden		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> kennen den Beitrag des Schulfaches Chemie zur naturwissenschaftlichen Grundbildung sind mit naturwissenschaftlichen Erkenntnisverfahren vertraut können eine schulstufengerechte Elementarisierung von Unterrichtsinhalten vornehmen kennen Anwendungsmöglichkeiten des Experiments im Chemieunterricht lernen Merkmale der chemischen Fachsprache schulstufengerecht einzusetzen lernen methodische Werkzeuge für den Chemieunterricht kennen setzen grundlegende Sicherheitsmaßnahmen beim Experimentieren um können eine Unterrichtseinheit und eine Unterrichtsstunde planen erproben Bestandteile der Präsentation von Schulexperimenten 			
Modulinhalte	Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> Aufgaben der Fachdidaktik; Bildungsziele und Kompetenzbereiche im Chemieunterricht Fachspezifische Erkenntnisverfahren; Fachwissenschaft und Alltagsorientierung Didaktische Reduktion von Lerninhalten; Stellung des Experiments im Chemieunterricht Die chemische Fachsprache im Chemieunterricht 			
	Seminar: <ul style="list-style-type: none"> Einsatz von Unterrichtsmethoden; Rechtliche Aspekte im Chemieunterricht Didaktische Reduktion von Unterrichtsinhalten; Entwicklung von Unterrichtsideen Planung einer Unterrichtseinheit; Phasierung einer Unterrichtsstunde 			
		Laborpraktikum:		
		<ul style="list-style-type: none"> Demonstrieren von Experimenten; Übungen zu Arbeitssicherheit und Unfallschutz Anfertigung von Versuchsprotokollen zu den Experimenten 		
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Laborpraktikum (2 SWS)		
Prüfungsform		Modulabschlussende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240 Stunden		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Laborpraktikum	Seminar
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	60	30
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
	C Modul(abschluss)prüfung	30		
Modulprüfung	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	<u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Für Vorlesung und Seminar ist eine vollständige Teilnahme an allen Sitzungen notwendig. Nach Entscheidung des/der Lehrenden kann in besonders begründeten Ausnahmefällen zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für versäumte Sitzungen eine Kompensationsleistung erbracht werden. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt ebenfalls die/der Lehrende. Praktikum und Seminar müssen erfolgreich abgeschlossen sein. <u>Prüfung:</u> Planung einer Unterrichtseinheit (Beleg, schriftlich) oder Planung einer Unterrichtsstunde (Beleg, schriftlich) oder Klausur (90 Minuten) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen, Form wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. <u>Wiederholungsprüfung:</u> mündliche Prüfung (60 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen		
	Modulabschlussnote	Note für die Planung der Unterrichtseinheit oder Note für die Planung der Unterrichtsstunde oder Note für die Klausur (100%)		
Leistungspunkte		8		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im Sommersemester; 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		Vorlesung: 50 / Seminar: 2 x maximal 25 / Laborpraktikum: 2 x maximal 25		

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 25. Beschlusses vom 10.02.2016	03.01.2008	7.83.00	S. 12
--	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Didaktik der Chemie 2 (P)			
Modulcode		08-ChemD-L3/BBB-P-02			
FB / Fach / Institut		08/ Chemie/ Didaktik der Chemie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB 5. Semester, möglich ab dem 3. Semester			
Modulverantwortliche/r:		N.N.			
Voraussetzungen für Teilnahme		Didaktik der Chemie 1			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> kennen Schulexperimente und können sie sachgerecht demonstrieren kennen die Fachzusammenhänge der erprobten Versuche, können sie curricular verankern und jahrgangsstufengemäß didaktisch reduzieren können fachübergreifende und alltagsbezogene Anknüpfungspunkte aufzeigen kennen historische Ursprünge und Meilensteine in der Entwicklung der Chemie kennen Konzepte der chemiedidaktischen Lehr- und Lernforschung kennen Methoden zur Evaluation von Unterricht 				
Modulinhalte	Laborpraktikum:				
	<ul style="list-style-type: none"> Experimente zu Themen der anorganischen, organischen, physikalischen Chemie integriert in die Behandlung von Stoffen, Reaktionen, Gesetzen/Theorien, chemiehistorischen Sachverhalten, technologischen Verfahren, fachspezifischen Methoden Alternative Experimentiergerätetechniken Anfertigung von Versuchsprotokollen zu den Experimenten 				
Modulinhalte	Seminar:				
	<ul style="list-style-type: none"> Fachinhaltliche Reflexion und curriculare Verankerung der erprobten Experimente, ihre mögliche didaktische Reduktion und alternative Organisation Aufzeigen fächerübergreifender und alltagsbezogener Anknüpfungspunkte 				
Modulinhalte	Vorlesung:				
	<ul style="list-style-type: none"> Historische Aspekte der Chemie und des Chemieunterrichts Konzepte und Methoden chemiedidaktischer Forschung Diagnostik von Schülerleistungen und Evaluation von Unterricht 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Laborpraktikum (3 SWS), Seminar (2 SWS), Vorlesung (1 SWS)			
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		240 Stunden		
	davon für A				
	Lehrveranstaltungen		Laborpraktikum	Seminar	Vorlesung
	Aa Präsenzstunden:		45	30	15
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:		90	30	15
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:				
C Modul(abschluss)prüfung		15			
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (60 Minuten) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
	Modulabschlussnote		Note für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung (100%)		
Leistungspunkte		8			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im Wintersemester, 1 Semester			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		Vorlesung: 50 / Seminar: 2 x maximal 25 / Laborpraktikum: 2 x maximal 25			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 25. Beschlusses vom 10.02.2016	03.01.2008	7.83.00	S. 13
--	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Didaktik der Chemie 3 (P)		
Modulcode		08-ChemD-L3/BBB-P-03		
FB / Fach / Institut		08/ Chemie/ Didaktik der Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 Chemie, BBB 6. Semester, möglich ab dem 4. Semester		
Modulverantwortliche/r:		N.N.		
Voraussetzungen für Teilnahme		Didaktik der Chemie 2		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • können Experimente demonstrieren und Experimentalunterricht planen. • kennen Rahmenbedingungen und Prüfungsmodalitäten für den Chemieunterricht. • können eine Lernkontrolle mit Bewertungsgrundlagen konzipieren. • kennen fachmethodische Besonderheiten beim Einsatz von Modellen im Chemieunterricht. • können Schulbücher vergleichend analysieren. • kennen Anwendungsmöglichkeiten moderner Medien und Messverfahren im Unterricht. 			
Modulinhalte	Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion verschiedener Unterrichtskonzepte; fächerübergreifende Fragestellungen • Lern-, Prüfungs- und Abituraufgaben in Sekundarstufe I und II; Leistungsbewertung • Fachsprache, Schulbuch, klassische und neue Medien, Modelle im Chemieunterricht 			
	Ein Praktikum ist von den Studierenden je nach Angebot auszuwählen: - Alltagschemie (wahlobligatorisch) <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung von Versuchsprotokollen zu den Experimenten - Experimente zu aktuellen chemiedidaktischen Forschungsthemen (wahlobligatorisch) <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung von Versuchsprotokollen zu den Experimenten Demonstrationsübung <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration eines Schulexperiments incl. fachlicher und curricularer Einordnung • Anfertigen einer Planskizze und eines Phasenverlaufsplans 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS), Praktikum (2 SWS), Demonstrationsübung (2 SWS)		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240 Stunden		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Praktikum	Demonstrationsübung (demonstrieren von chemischen Schulexperimenten durch die Studierenden unter praxisnahen Bedingungen)
	Aa Präsenzstunden:	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	30	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
	C Modul(abschluss)prüfung			
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	<ul style="list-style-type: none"> • fehlerloses Demonstrieren eines komplexen Schulexperiments mit curricularer und fachlicher Einordnung oder • Projektarbeit (schriftlich) über ein komplexes Schulexperiment mit curricularer und fachlicher Einordnung. <u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Praktikum und Seminar müssen erfolgreich abgeschlossen sein. <u>Wiederholungsprüfung:</u> mündliche Prüfung (60 Minuten) oder Klausur (90 Minuten) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.		
	Modulabschlussnote	Note für die Demonstration oder für die Projektarbeit (100%)		
Leistungspunkte		8		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich im Sommersemester, 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung		Vorlesung: 50 / Seminar: 2 x maximal 25 / Laborpraktikum: 2 x maximal 25		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 25. Beschlusses vom 10.02.2016	03.01.2008	7.83.00	S. 14
--	------------	---------	-------

Modulbezeichnung		Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP)			
Modulcode		08-ChemD-L3/BBB-WP-04a			
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Didaktik der Chemie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern		L3, BBB ab 5. Semester			
Modulverantwortlicher		N.N.			
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeines Schulpraktikum und Didaktik der Chemie 1			
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...				
	Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen				
	<ul style="list-style-type: none"> • lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, • fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. 				
	Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, • ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. 				
	Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren				
	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren, • Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. 				
	Fachbezogenes Kommunizieren				
Arbeitsaufwand in Stunden	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, • den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 				
	<ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtetes Hospitieren, Realisieren und Reflektieren von Unterricht • schulrechtliche Grundlagen/Gesundheits-, Arbeits-, Unfallschutz • Einheitlichkeit und Differenzierung im Unterricht • Lehrer-Schüler-Interaktion • Lehrerrolle • Schulorganisation und außerunterrichtlicher Schulalltag 				
	Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar		
	Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Modulprüfung	Insgesamt		360 Stunden		
	davon für A Lehrveranstaltungen		Vorbereitungsseminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden:		30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:		30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		-		
C Modul(abschluss)prüfung		60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios			
Modulabschließende Prüfung bestehend aus		der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio. Prüfungsvoraussetzungen: a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.			
		<u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und			

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 25. Beschlusses vom 10.02.2016	03.01.2008	7.83.00	S. 15
--	------------	----------------	-------

	den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).
Leistungspunkte	12
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, nur im Wintersemester, 2 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf (optional nach Lehrkapazität)
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Ankündigungen

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 25. Beschlusses vom 10.02.2016	03.01.2008	7.83.00	S. 16
--	------------	---------	-------

Modulbezeichnung		Schulpraktische Studien – Semesterbegleitendes Fachpraktikum (WP)		
Modulcode		08-ChemD-L3/BBB-WP-04b		
FB / Fach / Institut		08 / Chemie / Didaktik der Chemie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern		L3, BBB ab 5. Semester		
Modulverantwortlicher		N.N.		
Voraussetzungen für Teilnahme		Allgemeines Schulpraktikum und Didaktik der Chemie 1		
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...			
	Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen			
	<ul style="list-style-type: none"> • lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, • fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. 			
	Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, • ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. 			
	Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren			
	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren, • Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. 			
	Fachbezogenes Kommunizieren			
Arbeitsaufwand in Stunden	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, • den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 			
	<ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtetes Hospitieren, Realisieren und Reflektieren von Unterricht • schulrechtliche Grundlagen/Gesundheits-, Arbeits-, Unfallschutz • Einheitlichkeit und Differenzierung im Unterricht • Lehrer-Schüler-Interaktion • Lehrerrolle • Schulorganisation und außerunterrichtlicher Schulalltag 			
	Dem in der Regel fehlenden direkten Zusammenhang der einzelnen Unterrichtsstunden ist Rechnung zu tragen.			
	Lehrveranstaltungsform (en)		Begleitseminar, Praktikum	
Prüfungsform		modulabschlussende Prüfung		
Modulprüfung	Insgesamt		180 Stunden	
	davon für A Lehrveranstaltungen		Begleitseminar	
	Aa Präsenzstunden:		30	50 (Unterrichts-) Stunden in der Praktikumsschule
	Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:		15	40
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		15	
C Modul(abschluss)prüfung		30 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios		
Modulabschlussende Prüfung bestehend aus		der Dokumentation der Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio. Prüfungsvoraussetzungen: a) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Begleitseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des Schulpraktikums mit 50 Unterrichtsstunden Anwesenheitszeit, darin mindestens 8 eigene Unterrichtsversuche (davon 1 unter Supervision). <u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende eine der beiden oder beide Prüfungsvoraussetzungen nicht erbracht, muss er bzw. sie im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend (= weniger als 5 Punkte) bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).		
Leistungspunkte		6		

L3 – Anlage 2 – Chemie – Module In der Fassung des 25. Beschlusses vom 10.02.2016	03.01.2008	7.83.00	S. 17
--	------------	----------------	-------

Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, nur im Wintersemester, 2 Semester
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf (optional nach Lehrkapazität).
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltung	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Ankündigungen